LSB
LANDESSPORTBUND THÜRINGEN
Mitten im Sport.

Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Pierre de Coubertin Schülerpreis 2019

Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringean gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“. Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiter einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Herausgeber
Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

Juni 2019
Illustrationen und Satz: TMBJS | Herr Müller

Fotos: privat
S. 3 Holter: Jacob Schröter
S. 24: pixabay.com | Hans

Preisträgerinnen und Preisträger

2019

Sarah Bachert	6
Tarik Lucca Bauer	6
Dana Behnsen	7
Florian Bolz	7
Selina Dannenberg	8
Benito Granert	8
Felix Halle	9
Alexandra Happ	9
Anne Marie Hintz	10
Paul Hübler	10
Sarah Louise Hunold	11
Hannes Kessel	11
Laura Kuske	12
Nicole Lehr	12
Leah Lendorf	13
Franziska Martens	13
Paula Mertten	14
Justus Mörstedt	14
Lukas Monrad-Krohn	15
Susann Müller	15
Eva Neumer	16
Felix Pfeufer	16
Maximilian Rehfeld	17
Yannick Reichenbach	17
Serina Riedel	18
Eric Röhnisch	18
Fine Saeltzer	19
Vanessa Schade	19
Linda Schrön	20
Malte Stangenberg	20
Benjamin Strebinger	21
Hannes Trier	21
Zoé Vettermann	22
Florian Wagner	22
Annalena Wieland	23
Joshua Yahl	23

Pierre-de-Coubertin-Komitee

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre de Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio 2020.

Nach eineinhalb Jahrzehnten ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!

Ines Nikolaus

Dr. Ines Nikolaus
Vizepräsidentin des Internationalen Coubertin-Komitees und 2. Vorsitzende des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees

Ministerium

Liebe Preisträgerinnen,
liebe Preisträger,

zunächst erst einmal meinen herzlichen Glückwunsch an Sie. Sie haben bewiesen, dass Sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben. Die olympischen Werte „Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft“ sind Ihnen ein Maßstab bei Ihrem Engagement im Sport, bei Ihren schulischen Aktivitäten sowie im sozialen Bereich.

Dafür gebührt Ihnen
Dank und Anerkennung.

Schulen und Sportvereine arbeiten in Thüringen gut zusammen. Das ist auch ein Verdienst von Thüringer Pädagoginnen und Pädagogen, den Schulsportkoordinatoren, Fachberatern für schulsportliche Wettbewerbe sowie den Arbeitskreisen Schulsport. Ich danke besonders allen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren.

Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport

Landessportbund

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Sportfreunde,

der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ist längst ein Dauerbrenner und hat sich an den Thüringer Schulen, Gymnasien, Regel- und Sportschulen, fest etabliert. Seit der Einführung im Jahr 2004 – also vor 16 Jahren – ist diese Ehrung für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, ein voller Erfolg.

Auch in diesem Jahr belegen die zu beurteilenden Inhalte der eingereichten Bewerbungen diese Aussage. Mit der diesjährigen Ehrung können sich nun exakt 759 Thüringer Schulabsolventen in die Historie dieses Schülerpreises eintragen. Gemeinsam haben die Preisträger mehr als 870 verschiedenste Leistungen für das Gemeinwohl erbracht und dies ehrenamtlich. Uns begeistern Ihre sehr guten sportlichen Leistungen und Ihr Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter, Trainer, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisator außerschulischer und schulischer Veranstaltungen.

Um die Basis für unseren Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist es wichtig, junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und für ihre Arbeit zu qualifizieren. Damit sind Sie alle Vorbilder Ihrer Generation. Umso mehr können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz auf sich sein. Verdient stehen Sie symbolisch auf dem Siegerpodest ganz oben, Sie haben die Spiele sozusagen gewonnen. Und vielleicht werden Sie tatsächlich einmal hervorragende sportliche Leistungen erbringen und bei Olympischen Spielen teilnehmen.

Doch unabhängig davon ist es uns wichtig Danke zu sagen. Denn Sie alle beeindruckten die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule. Liebe Preisträger, nutzen Sie die von Ihnen mit Ihrem Engagement und Fleiß gelegte Basis, um die Welt zu erobern. Herzlichen Glückwunsch!

Rolf Beilschmidt
Hauptgeschäftsführer Landessportbund Thüringen

Pierre de Coubertin

Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiriert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung „citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.

So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:
Coubertin-Schülerausstellung des
Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt

Sarah Bachert

Bergschule St. Elisabeth Heilbad Heiligenstadt Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium

Sarah betreibt seit elf Jahren aktiv Tanzsport (Garde- und Showtanz). Neben zahlreichen Auftritten beim Karneval erfolgten in den letzten zwei Jahren erfolgreiche Teilnahmen bei Turnieren im Landkreis und in den benachbarten Landkreisen (Unstrut-Hainich-Kreis). Aber Sarah ist nicht nur als Tänzerin, sondern auch als Trainerin im Karnelalsverein Beuren aktiv und betreut seit einigen Jahren jüngere Tanzgruppen. Weiterhin ist sie aktives Mitglied der Leichtathletikabteilung des Sportvereins in Beuren. Hier wirkt sie seit einigen Jahren aktiv bei der Organisation und Absicherung des ältesten Volkslaufes in Thüringen, dem Scharfensteinlauf, mit. Sie übernahm mit Beginn der Oberstufe die Aufgabe als Kurssprecherin an ihrer Schule. Im Rahmen ihrer Seminarfacharbeit erstellte sie ein Kochbuch, welches verkauft wird, wobei der Erlös an den gemeinnützigen „Uganda Kreis“ in Heilbad Heiligenstadt geht.

Tarik Lucca Bauer

Otto-Schott-Gymnasium Jena Staatliches Gymnasium

Als sehr guter Volleyballspieler war Tarik Leistungsträger bei sämtlichen Wettkämpfen seiner Schule. Herauszuheben ist hierbei der Vize-Landesmeistertitel 2017 im Beachvolleyball. Zudem gewann er mehrere Stadtmeisterschaften im Beach- und Hallenvolleyball.

Außerschulisch ist Tarik Mitglied des Volleyball – Landeskaders seiner Altersstufe und konnte sich im Beachvolleyball schon für die Deutschen Meisterschaften bzw. den Bundespokal in seiner Altersklasse qualifizieren. Er besitzt derzeit bei seinem Verein VSV Jena ein Doppelspielrecht. Schon seit zwei Jahren ist er als Fitnesstrainer im Hochschulsport der Universität Jena angestellt. In verschiedenen Kursen konnte er so als Kursleiter seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen.

Außerdem war er in der schuleigenen Volleyball-AG häufig als Übungsleiter und Unterstützer für die jüngeren Schüler tätig. Trotz der hohen Belastung in Sport und Schule war er in der Sekundarstufe 2 für zwei Jahre Stellvertretender Schülersprecher und vertrat so die Meinung der Schüler gegenüber der Schulleitung. Über dieses Amt hinaus war er beispielsweise Mitglied der „Mensarunde“, Mitorganisator des Schulfests sowie eines Volleyballturniers an der Schule. Tarik war jederzeit bereit, weit über das normale Maß hinaus Einsatz zu zeigen.

Dana Behnsen

Staatliches Gymnasium Johann Gutenberg Erfurt

Dana spielte seit ihrem siebten Lebensjahr in ihrem Heimatverein dem Blau-Weiß Büßleben 04 Fußball. Seit der D-Jugend ist sie Mannschaftskapitänin gewesen und wurde mit ihrer Mannschaft 2013/2014 Pokalsieger, Meisterschaftssieger und Hallenmeister der D-Junioren. Seit zwei Jahren ist Dana Fußballerin in der 1. Mannschaft des 1. FFV Erfurt. In der Saison 2017/2018 gewann sie mit ihrer Mannschaft die Verbandsmeisterschaft Thüringen und qualifizierte sich für die Aufstiegsspiele in die Regionalliga gegen RB Leipzig. Sie hat mit ihrer Mannschaft auch im Pokal gewonnen. Momentan belegt sie mit ihrem Team den 2. Platz hinter dem FC Carl Zeiss Jena.

Schon seit der Grundschule verteidigte Dana ihre Schule erfolgreich bei den Leichtathletik- Schulmeisterschaften der Stadt Erfurt. Dort erreichte sie viele erfolgreiche Platzierungen, z.B. beim Cup im Crosslauf, wo sie 2009 und 2011 den 1. Platz errang. Auch auf dem Gutenberg-Gymnasium Erfurt nahm sie jedes Jahr an den Schulmeisterschaften teil und erreichte für ihre Schule gute Platzierungen, vor allem in den Laufdisziplinen Sprint und Langstrecke.

Florian Bolz

Zabel-Gymnasium Gera Staatliches Gymnasium

Florian ist seit der 5. Klasse aktiver Sportler. In vorbildlicher Weise nahm er als Leichtathlet an den Wettkämpfen „Jugend trainiert“ teil. Er wurde in seiner Altersklasse zweimal Vizemeister im Speerwurf und war mit dem 6. Platz bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in der Leichtathletik erfolgreich. Sowohl als Einzel- als auch als Mannschaftssportler engagierte sich Florian über die Maßen für seine Teamkameraden und seine Schule. Sein Trainingsfleiß sowie seine Leistungsbereitschaft stellte er immer in den Dienst der Mannschaft. Damit wurde er zum Vorbild für seine Mitschüler. Seit zwei Jahren spielt er in der Bundesliga der Herrenmannschaft des Geraer VC Volleyball. Seine allgemeine Leistungseinstellung ist für viele Mitschüler Anlass ihm nachzueifern.

Seit mehreren Jahren ist Florian auch als Übungsleiter und Schiedsrichter im Volleyball bei seinem Heimatverein Geraer Volleyball Club tätig.

Als Klassen- und Kurssprecher genießt er das Vertrauen seiner Mitschüler und setzt sich tatkräftig für deren Belange ein. Erfolgreich absolvierte er Physik- und Matheolympiaden auf Kreisebene. Aufgrund seiner Vorbildwirkung und seines sportlichen Engagements trug er zum guten Ruf sowie der Profilierung des Zabelgymnasiums bei.

Selina Dannenberg

Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Selina Dannenberg nahm für den SV Edelweiß Crock an regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen und Wettkämpfen in der Leichtathletik teil und erreichte gute und sehr gute Ergebnisse, so dass sich folgende Platzierungen in den Thüringer Bestenlisten 2016 - 2018 ergaben: 2016 Kugelstoßen 5. Platz, Speerwurf 4. Platz, 2017 Kugel 9. Platz, Speer 4. Platz; 2018 Kugelstoßen 6. Platz und Speerwurf 3. Platz. Auch in ihrer Seminarfacharbeit machte sie den Sport zum Thema und erarbeitete eine Kreisrekordliste für die Leichtathletik.

Selina unterstützt den Übungsleiter vielfältig im Trainingsbetrieb, besonders im Bereich Wurf/Stoß. Dabei gibt sie wichtige Hinweise für trainingsjüngere Athletinnen in theoretischer und praktischer Form. Darüber hinaus unterstützt sie als Kampfrichterhelferin jährlich die Kreismeisterschaften Leichtathletik ebenso wie auch die jährlichen Leichtathletik-Wettkämpfe jüngerer Schüler. Außerdem vertrat sie die Schule mehrfach bei Schulsportwettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“.

Im schulischen Bereich arbeitete sie aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des „Tages der offenen Tür“ im Fachbereich Deutsch sowie bei der Organisation schulischer Veranstaltungen mit.

Benito Granert

Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka Staatliches Gymnasium

Aufgrund seiner fußballerischen Leistungen wechselte Benito im Schuljahr 2016/17 auf das Pierre-de-Coubertin Gymnasium in Erfurt. Zu der Zeit spielte er im Nachwuchsleistungszentrum beim FC Rot-Weiß Erfurt in der U17 Regionalliga Fußball. In der folgenden Saison ging er zum SC 1903 Weimar in die Thüringenliga der Männer. Mit 17 Jahren gehörte Benito dort schon zur Stammelf. So hat er schon viele Einsätze in der sechsthöchsten Spielklasse absolviert. Darüber hinaus ist er in der Hinrunde der Saison 2018/19 der Spieler mit der meisten Spielzeit von allen und das als einer der jüngsten Spieler in der Liga.

Seine sportlichen Aktivitäten für die Schule zeigen die hohe Einsatzbereitschaft und Verantwortungsübernahme. So nahm er an sehr vielen „Jugend trainiert“-Wettkämpfen der Schule seit dem Schuljahr 2010/2011 teil. Dabei erkämpfte er zusammen mit der Schulmannschaft mehrere Podestplätze und erreichte im Tischtennis den 3. Platz im Bundesfinale der WK II. Er nahm auch zweimal am Sparkassen-Cup mit der Schule teil.

Darüber hinaus unterstützte Benito einige Schulsportwettkämpfe als Schiedsrichter in sechs Sportarten. Anderweitig übernahm er auch Verantwortung als Klassensprecher in Klasse 10 sowie als Zuständiger für die Finanzen im Abi-Komitee.

Felix Halle

Staatliche Regelschule Elxleben

Felix spielt seit seinem 7. Lebensjahr aktiv und erfolgreich beim SV Empor Walschleben Fußball. Er genießt in seiner Mannschaft ein hohes Ansehen, weil er dort mit hoher Einsatzbereitschaft, vorbildlichem Teamverhalten, Talent und äußerster Disziplin trainiert und seine Mannschaft bei Wettkämpfen vertritt. Er hat entscheidenden Anteil an ersten Plätzen in der Liga und verschiedenen Pokalsiegen. Zweimal wöchentliches Fußballtraining sind wahrscheinlich nicht genug, denn seit 2018 spielt er zusätzlich Basketball in der Landesliga beim Basketball Club Erfurt. Dort trainiert er bis zu dreimal wöchentlich und steht mit seiner Mannschaft derzeit auf Platz 1.

Außerdem ist Felix ein sehr leistungsstarker Schüler mit einem Notendurchschnitt von 1,45. Die Wettkampfteilnahme an den Veranstaltungen „Jugend trainiert für Olympia“ betreut und organisiert er gemeinsam mit den Sportlehrern. 2012 und 2014 führte das zu ersten Plätzen im Bereich Fußball. Seine Klassenlehrerin und die Schulleitung loben Felix für seine hohe Einsatzbereitschaft bei der Organisation schulischer Höhepunkte und seinen stetigen Einsatz für ein gutes Schulklima.

Alexandra Happ

Staatliches Gymnasium „Hermann Pistor“ Sonneberg

Alexandra belegte 2017 mit ihrer Staffel den 2. Platz beim 1. Sonneberger Spielzeuglauf sowie den 2. Platz beim Hermann-Pistor-Lauf in ihrer Altersklasse. 2018 wurden sie als Mitglied der besten Mädchenstaffel Südthüringens ausgezeichnet. Außerdem vertrat Alexandra als Mitglied einer Staffel im Juli 2018 ihre Schule beim Spendenlauf für Tansania in Neustadt bei Coburg.

Seit 2006 ist Alexandra Mitglied beim Leichtathletikverein Sonneberg und dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Verein (bis 2015). 2017 half sie während ihres Praktikums in der Grundschule Grube im Sportunterricht. 2018 schloss Alexandra die Jugendleiter- und Übungsleiterausbildung erfolgreich ab. Seit August 2018 ist sie als Trainerin der 4- bis 6-jährigen für den Leichtathletikverein Sonneberg tätig. Alexandra war 2017 Betreuerin im Trainingslager des Leichtathletikvereins Sonneberg.

Bei den Sportfesten des Leichtathletikvereins Sonneberg, dem Mini-Sportabzeichen, dem Run oft Hope in Kronach, dem Sonneberger Spielzeuglauf und dem Hermann-Pistor-Lauf wurde sie als Wettkampfhelferin eingesetzt. 2018 übernahm sie zusammen mit einer Klassenkameradin die Organisation der Anmeldung dieses Laufes.

Alexandra ist seit 2017 Kurssprecherin ihres Stammkurses und leistet hier vorbildliche Arbeit.

Anne Marie Hintz

Staatliches Gymnasium „Albert Schweitzer“ Erfurt mit Spezialklassen im MINT- Bereich

Anne Marie ist seit über zehn Jahren aktives und erfolgreiches Mitglied bei den Gisperslebener Sportakrobaten in Erfurt. In den letzten beiden Jahren wurde sie Landesmeisterin der Junioren 1 und 2 der Paare weiblich. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegte sie 2017 in der Jugendklasse den 6. Platz und 2018 in der Meisterklasse den 7. Platz. 2016 absolvierte sie die Trainerausbildung zur DOSB-Trainerin C Leistungssport/Sportakrobatik und unterstützt in ihrem Verein das Training der Kleinsten im Alter von 5 bis 9 Jahren.

Durch Anne Maries Idee kam es zur Gründung der AG Akrobatik an ihrer Schule, die sie mit Begeisterung für den Albert-Schweitzer-Schulsport-Verein leitet. Im Rahmen ihrer Tätigkeit plante sie zahlreiche Auftritte, wie z.B. den Abiball oder die Erfurter Sportlehrerkonferenz. Seit dem vergangenen Schuljahr hat sich das Repertoire der AG über Sportakrobatik hinaus zum Turnen weiterentwickelt. Anne Marie bereitete im vergangenen Schuljahr erstmals die Wettkampfklassen III/IV für die Teilnahme am Landesfinale Turnen bei „Jugend trainiert für Olympia“ vor. Im Umgang mit den Lernenden zeigt sie viel Professionalität und Verantwortungsbewusstsein. Sie begegnet ihren Athletinnen stets mit Respekt und wird von ihnen absolut geachtet und anerkannt.

Paul Hübler

Staatliche Regelschule „Unter den Dornburger Schlössern“ Dorndorf

Paul trainiert zwei- bis viermal wöchentlich die Sportart Leichtathletik beim Schulsportsportverein des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Eisenberg. Er ist seit 2008 Mitglied in dem Schulsportverein. Seit 2016 spezialisierte er sich auf den Speerwurf und nimmt an regionalen und überregionalen Wettkämpfen erfolgreich teil. Bei den Leichtathletikmeisterschaften des Saale-Holzland-Kreises wurde er 2017 und 2018 im Speerwurf, im Kugelstoßen und im 100-Meter-Sprint und 2018 noch zusätzlich im Weitsprung Meister. Den 1. Platz im Speerwurf belegte Paul bei den Thüringer Winterwurfmeisterschaften 2019. Beim internationalen Halleschen Werfertag 2018, für den er sich qualifizierte, belegte er den 26. Platz im Speerwurf.

Paul organisiert seit mehreren Jahren bei seinem Heimatsportverein, dem TSV 1885 Schkölen, anlässlich des jährlichen Sportfestes das Kleinfeldfußballturnier. Hier betreut er regelmäßig mindestens 6 Mannschaften.

Sarah Louise Hunold

Staatliches Gymnasium „Johann Georg Lingemann“ Heiligenstadt

Sarah entdeckte im Alter von fünf Jahren den Karatesport für sich und trainiert seit 2006 im Karateverein Ken Budo Heiligenstadt. Seit 2007 gewann sie viele Titel, wie u.a. den Vize-Landesmeistertitel 2017. Im anschließenden Jahr 2018 konnte sie mit souveränen Leistungen den Doppellandesmeistertitel erkämpfen (Einzel + Mannschaft). Im Jahr 2018 erreichte Sarah den 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren im Einzel sowie in der Mannschaft. Aber auch auf internationaler Ebene erzielte sie bereits einige Erfolge. Darüber hinaus wurde sie bei der Sportlerehrung des Kreissportbundes Eichsfeld als „Sportlerin des Jahres 2018“ ausgezeichnet. Im Alter von 16 Jahren legte sie erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan (Schwarzgurt/ Meistergrad) ab und war damit die jüngste Dan-Trägerin im Heiligenstädter Verein. Als lizensierte Trainerin im Karate übernahm sie frühzeitig das Training der Mini-Gruppe und begleitet jetzt die Sportler auf Turniere als Coach.

Auch ihr Gymnasium vertrat sie bei mehreren Wettbewerben, z.B. bei den Kreisjugendspielen Leichtathletik, Fußball und Basketball. Größte Erfolge sind die Qualifikation für das Schulamtsfinale im Fußball (1. Platz) und damit die Teilnahme am DFB-Bundesfinale.

Hannes Kessel

Friedrich-König-Gymnasium Suhl Staatliches Gymnasium

Hannes nahm in den vergangenen drei Jahren an zahlreichen Wettkämpfen in der Sportart Schwimmen erfolgreich teil, u.a. am Jena-Pokal (Mixed-Team), an den Thüringenmeisterschaften der Wasserwacht (Männerteam), am Landeswettbewerb der Wasserwacht-Jugend Stufe 3, am Sömmerdaer Schwimmwettbewerb und am 24-Stunden-Schwimmen. Darüber hinaus meisterte er den DKB-Firmenlauf.

Im Jahr 2015 absolvierte Hannes erfolgreich die Ausbildung zum Sporthelfer. Seitdem arbeitet er aktiv als Gruppenhelfer und Gruppenleiter in der Wasserwachtgemeinschaft Suhl im DRK-Kreisverband Suhl e.V.. Hier profitieren Kindergruppen der Klassenstufen 5 bis 7 von seinen Erfahrungen. Es folgten Ausbildungen in den Bereichen Erste Hilfe und Sanitätsdienst sowie zum Gruppenleiter beim Jugendrotkreuz Thüringen im Jahr 2017. Seit 2016 besitzt Hannes das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Gold. Als Ausbildungshelfer im Bereich Erste Hilfe engagiert er sich seit 2018. Bei zahlreichen Einsätzen im Freibad arbeitet er außerdem als aktiver Rettungsschwimmer.

Laura Kuske

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Von Beginn an zeigte Laura sehr großen Ehrgeiz in jeder Trainingseinheit und wurde so schnell die Nummer eins im Tor des Thüringer Handball Clubs Erfurt-Bad Langensalza und in der Landesauswahl Thüringens. Mit der Thüringenauswahl nahm sie im Januar 2018 am Deutschlandcup mit 20 Landesverbänden teil und wurde dort zur besten Torhüterin des Turnieres gewählt. Durch ihre starken Leistungen schaffte sie den Sprung in den Kader der Jugendnationalmannschaft des Deutschen Handballbundes. Die Einladungen zu einem Lehrgang und einem Turnier der Nationalmannschaft waren der Lohn für die sehr gute sportliche Entwicklung. Leider erlitt Laura einen Kreuzbandriss und musste den Rest der Saison deshalb pausieren. Inzwischen ist sie wieder voll im Trainingsprozess integriert und kämpft sich zurück, um ihrer Mannschaft bald wieder ein starker Rückhalt zu sein.

Laura ist eine sehr nette und beliebte Schülerin. Sie zeichnet sich durch ihr hohes Engagement für die Klasse aus. Stets setzt sie sich für die Belange der Klasse ein und hat immer ein offenes Ohr für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Laura unterstützt, wo immer sie kann.

Nicole Lehr

Henfling Gymnasium Meiningen Staatliches Gymnasium

Über viele Jahr selbst aktiv und Teilnehmerin am Bundesfinale „Jugend trainiert“ in der Sportart Gerätturnen, gibt Nicole seit 2013 ihre Erfahrungen an jüngere Turner weiter, nachdem sie erfolgreich die Ausbildung zum Übungsleiter C des DOSB absolvierte. Da sie mit dem Gerätturnen weiter eng verbunden bleiben wollte, erwarb sie die Berechtigung zum Kampfrichter C (2016) und zum Kampfrichter B (2017). Seitdem unterstützt Nicole den TSV Meiningen nicht nur als aktive Turnerin, sondern auch als Kampfrichterin bei Wettkämpfen, so z. B. beim Landesfinale „Jugend trainiert“ im Gerätturnen und bei Turngaumeisterschaften.

Nicole war in der 11. Klasse stellvertretende Stammkurssprecherin und vertritt in diesem Jahr die Interessen ihrer Mitschüler als Stammkurssprecherin. Sie brachte sich aktiv ins Schulleben ein, so bei der Vorbereitung und Durchführung der Berufsmesse in Meiningen, welche von den Schülern der 11. Klasse des Henfling-Gymnasiums jedes Jahr organisiert wird. Fasching, Henflingtage sowie der Tag der offenen Tür am Gymnasium unterstützte Nicole mit hoher Einsatzbereitschaft. Als Mitglied der Theater-AG nahm Nicole an den Schultheatertagen Südthüringen teil und zeigte auch hier ihr großer Talent.

Leah Lendorf

Debschwitzer Schule Gera Staatliche Regelschule

Leah ist seit 2011 Mitglied im Rollschnelllaufverein Blau-Weiß Gera. Bereits im ersten Wettkampfjahr bestritt sie zahlreiche Wettkämpfe und auf Grund ihres Trainingsfleißes konnte sie bereits 2011 bei den Norddeutschen Meisterschaften die Goldmedaille in der Staffel der Schülerklasse erringen. Ihr größter Erfolg war der 1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften 2013 im 200m-Sprint. Insgesamt errang sie dort 4 Meistertitel, einen zweiten Platz und fünf Mal Bronze. Bei den Deutschen Meisterschaften in den Staffel- und Teamwettbewerben errang sie zwei Silber und vier Bronzemedaillen. 2017 belegte sie in der Jugendklasse den 3. Platz, 2018 wurde sie Gesamtsiegerin im Mitteldeutschen Skating-Cup. Einer ihrer größten sportlichen Erfolge war 2018 der 2. Platz im Halbmarathon in Hohenbocka, hier kam sie direkt hinter der Eisschnelllauflegende Claudia Pechstein ins Ziel. In diesem Jahr führt sie im Mitteldeutschen Skating-Cup das Zwischenklassement in der Juniorenklasse an. Anfang 2019 hat sie ihre Ausbildung zum Trainer C erfolgreich absolviert. Jetzt ist sie Übungsleiterin bei den jüngsten Sportlern des Vereins.

In ihrer Klasse unterstützt Leah Mitschüler bei der Bewältigung schulischer Aufgaben. Seit drei Schuljahren gehört sie außerdem zum Team der Verkehrshelfer der Schule.

Franziska Martens

Herder-Gymnasium Nordhausen Staatliches Gymnasium

Franziska ist Spielerin des FSV Wacker 90 Nordhausen in der Verbandsliga U17 Jungen. Ihr gelingt es, sich dort durch ihr sportliches Können auch unter den männlichen Mitspielern zu behaupten. Darüber hinaus ist sie Gastspielerin der Frauenmannschaft Wacker Rottleberode in der Verbandsliga (Sachsen-Anhalt) und qualifizierte sich mit dieser Mannschaft für die Endrunde der Hallenlandesmeisterschaften. Aufgrund ihrer sehr guten sportlichen Voraussetzungen ist sie zur Fußball-Landesauswahl berufen worden und absolvierte ein DFB-Sichtungsturnier für die U18 Nationalmannschaft.

Franziska ist seit 2014 als Fußballschiedsrichterin des Kreisfußballausschusses Nordthüringen tätig und unterstützte in den letzten zwei Jahre das Schulamtsfinale im Fußball als Schiedsrichterin. Des Weiteren absolvierte sie im Juni 2017 erfolgreich den Lehrgang zum Sporthelfer. Ihr sportliches Können und ihre gute Kommunikationsfähigkeit nutzt sie zur Leitung von Sportstunden der Frauensportgruppe des SV Germania Heringen.

So viel sportliches Talent bleibt nicht verborgen und so wurde Franziska von 870 Schülern und Lehrern des Herder-Gymnasiums Nordhausen zur „Sportlerin des Jahres 2018“ gewählt. In der Schule hat sie sich als stellvertretende Klassensprecherin für ihre Klassenkameraden eingesetzt und darüber hinaus im Komitee zur Organisation des Schülerballs des Herder-Gymnasiums 2018 mitgearbeitet und diesen aktiv mitgestaltet.

Paula Mertten

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Paula war sportlich in den beiden letzten Jahren sehr erfolgreich. In der Saison 2017/2018 wurde sie mit dem SWE Volley-Team U20 Thüringenmeister und Vize-Regionalmeister. Außerdem konnte sie mit ihrer Mannschaft den 12. Platz bei den Deutschen Meisterschaften belegen. Mit dem SWE Volley-Team II (Frauen) belegten sie zum Saisonende den 6. Platz in der Regionalliga Ost. Im laufenden Jahr 2018/2019 gehört Paula dem Kader des SWE Volley-Teams in der 1. Bundesliga an. Paula ist neben ihrer eigenen Sportlerkarriere auch bereits parallel als Übungsleiterin für die Kindersportgruppe aktiv.

Sie wirkte außerdem über mehrere Jahre im Sprecherteam ihrer Schule während der Ehrungsveranstaltungen zum Coubertin-Schülerpreis an der Landessportschule in Bad Blankenburg mit. 2017 nahm sie erfolgreich am 11. Jugendforum der Coubertin-Schulen teil und wurde mit der Coubertin-Medaille des Internationalen Coubertin-Komitees geehrt. Als Schülersprecherin setzte sie sich stets für die Schulgemeinschaft ein, z.B. bei der Vorbereitung von Schulhöhepunkten wie dem „Tag der offenen Tür“, Programmen zu Abiturfeiern, bei Sportfesten, als Schülerreporterin bei Wettkämpfen um den Coubertin Award. 2018 nahm sie als Schülervertreterin der Spezialschulen an einem Gespräch mit dem Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport teil.

Justus Mörstedt

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar Staatliches Gymnasium

Justus war in den letzten zwei Jahren in seiner Sportart Flossenschwimmen mehrfach Mitglied der Jugend- und Herrennationalmannschaft und hat dabei zahlreiche Top Ten Ergebnisse bei Welt- und Europameisterschaften erreicht. 2018 konnte er drei Siege beim Weltcup erringen. Es gelang ihm, im Flossenschwimmen und Streckentauchen sechs neue deutsche Jugendrekorde aufzustellen und er wurde mehrfach Deutscher Jugendmeister seiner Altersklasse.

Für seine zahlreichen Erfolge wurde er 2018 vom Landestauchsportverband Thüringen mit der Ehrennadel in Silber für besondere sportliche Leistungen ausgezeichnet.

Justus engagiert sich seit mehreren Jahren auch ehrenamtlich als Übungsleiter für Kinder verschiedener Altersklassen. Zudem hilft er seinem Heimatverein Tauchsportclub Weimar auch bei der Vereinsarbeit, so zum Beispiel bei der Organisation eines Standes bei der Weimarer Sportmeile. Im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ half er bei der Organisation und Durchführung der Wettbewerbe im Bereich Schwimmen.

Lukas Monrad-Krohn

Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt Staatliches Gymnasium

Lukas treibt schon seit seinem 8. Lebensjahr erfolgreich Skisport. Er entwickelte sich zu den Besten des alpinen Rennsports in Thüringen. Insgesamt errang er bei Thüringer Meisterschaften zwölf Siege und zweimal wurde er Vizemeister. Davon entfallen vier Meistertitel auf die Jahre 2017 und 2018. Lukas nahm mehrfach am Deutschen Schülercup und am Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Seine beste Platzierung beim Bundesfinale war ein 4. Rang. Darüber hinaus erreichte er in den letzten zwei Jahren bei Hessischen, Sächsischen und Niedersächsischen Meisterschaften und auch bei der anspruchsvollen ARGE-Meisterschaft Podestplätze.

Als Mitglied der Schulmannschaft Volleyball errang er den 3. Platz im Landesfinale 2017. Parallel zum aktiven Sport absolvierte Lukas die Ausbildung zum DOSB Skiübungsleiter und Ski-Instructor. Diese erworbenen Fähigkeiten des „Lehrens“ bringt er seit zwei Jahren in eine Arbeitsgemeinschaft AG Spiel - Sport - Ski an seiner ehemaligen Grundschule, der Grundschule „Am Steigerwald“ in Erfurt, und bei Skikursen für die Grundschüler ein.

Susann Müller

Bergschule Apolda Staatliches Gymnasium

Seit 2008 trainiert Susan im Apoldaer Leichtathletikverein und zeichnet sich dabei durch hohe Einsatzbereitschaft und Trainingsfleiß aus. Im Jahr 2017 siegte sie beim Alternativen Mehrkampf des Apoldaer LV, erreichte 3 Disziplinsiege beim Ichtershäuser Frühjahrssportfest und wurde zweifache Hallen-Kreismeisterin des Weimarer Landes. Im Jahr 2018 errang Susan fünf Kreismeistertitel im 100m Sprint, im Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf sowie im Kugelstoßen. Ihr sportlicher Höhepunkt im vergangenen Jahr waren der Titelgewinn im Hochsprung bei den Hallen-Landesmeisterschaften sowie der 2. Platz bei den Landesmeisterschaften Freiluft.

Seit November 2018 ist sie zusätzlich auch als Übungsleiterin im Jugendbereich tätig. Bei regionalen Wettkämpfen unterstützt Susan die Organisatoren als Kampfrichterin, so beim Sparkassen-Cup Apolda, beim Apoldaer Stadt- und Silvesterlauf sowie bei den Hallen-Kreismeisterschaften. Zusammen mit zwei Sportfreundinnen verfasste Susan eine bemerkenswerte Seminarfacharbeit über den Guts-Muths-Rennsteiglauf und arbeitete auch als freiwillige Helferin im Organisationsteam 2018 mit.

Eva Neumer

Humboldt-Gymnasium Staatliches Gymnasium Weimar

2017 wurde Eva mit dem Frauen-Team des FFC Weimar Hallenmeister des Thüringer Fußballverbandes und Vize-Landespokalsieger bei den Frauen. Damit qualifizierten sich die Frauen für die Teilnahme an der Hauptrunde um den DFB-Pokal in der Saison 2017/2018. Ein Sportfest von Weimarer Grundschulen 2018, den „Tag des Mädchenfußballs“ und die Sportmeile unterstützte sie als Helferin. Im Rahmen eines schulinternen Projektes „Erste Hilfe“ übernahm sie einen Selbstverteidigungskurs für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und in der Projektwoche ihrer Schule im Schuljahr 2015/2016 hat Eva ein eigenständiges Fußballprojekt geleitet. Sie hat sich an ihrer Schule zum DFB - Junior Coach ausbilden lassen.

Außerdem ist Eva aktives Mitglied der Fußball-AG und startete mehrfach als aktive Spielerin für ihre Schulmannschaften bei „Jugend trainiert für Olympia“ und bei den Stadtjugendspielen der Stadt Weimar. Sie wurde mit ihrem Team Siegerin im Stadtfinale „Jugend trainiert für Olympia“ und belegte 2017 Platz 2 beim Schulamtsfinale. Eva ist als Trainerin aktiv, nicht nur im Rahmen der Fußball-AG ihres Gymnasiums, sondern auch als Karate-Trainerin beim KSSV Weimar. 2017 wurde sie Schulsiegerin im Wettbewerb „Jugend debattiert“. Eva war von Klasse 6-11 Klassen- bzw. Kurssprecherin.

Felix Pfeufer

Regelschule Schönbrunn

Felix spielt seit seinem 7. Lebensjahr Fußball, zuerst beim SV Grün-Weiß Waldau und anschließend beim SV Eintracht Oberland. In der Saison 2017/2018 wurde er mit seinem Verein bei den C-Junioren Hallenkreismeister, Kreispokalsieger und Kreismeister. Er wurde Zweiter in der Torjägerliste und mit dem Fair-Play-Preis ausgezeichnet. In der aktuellen Saison wurde Felix mit den B-Junioren Dritter der Hallenkreismeisterschaft. Mit seiner Mannschaft steht er im Halbfinale des Kreispokals und ist Tabellenführer in der Kreismeisterschaft. Im Schuljahr 2018/2019 gewann er mit sehr guten sportlichen Leistungen das Sportfest der Schule.

Er ist außerdem seit drei Jahren Schülersprecher der Regelschule Schönbrunn. In diesem Rahmen organisierte er die Spendenaktion für das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz und ein Sportfest gemeinsam mit dem Kreisjugendforum Hildburghausen.

Im vergangenen Schuljahr absolvierte er erfolgreich die Ausbildung zum Sporthelfer. Im Rahmen seines Schulpraktikums erstellte er die Schulchronik für die Grundschule Schönbrunn. Felix unterstütze die Schule beim Wintersportprojekt Skilanglauf und beim Schwimmfest.

Maximilian Rehfeld

Goethe-Gymnasium Gera/ Rutheneum seit 1608 Staatliches Gymnasium

Maximilian beteiligte sich in den letzten Jahren aktiv im Handball, Volleyball und der Leichtathletik. So nahm er mehrfach am Wettbewerb „Jugend trainiert“ teil. Hier erreichte er 2017 im Handball den 2. Platz im Schulamtsfinale Ostthüringen.

Seit 2014 glänzte er regelmäßig beim Frühjahrs- und Herbst-Crosslauf mit vorderen Plätzen. Maximilian nahm auch jährlich am Handballturnier der Schule teil. Hier brachte er sich nicht nur als Spieler ein, sondern unterstützte das Turnier auch aktiv als Schiedsrichter. Selbstverständlich für ihn war auch die Schiedsrichtertätigkeit beim jährlichen Handballturnier der Klassen 5 bis 8.

Maximilian ist aktiver Spieler der 1. Herrenmannschaft Rollhockey der Spielgemeinschaft Blue Lions Gera-Chemnitz. Hier spielte er mit seiner Mannschaft sehr erfolgreich in der 2. Bundesliga. Ehrenamtliche Vereinsarbeit gehört für ihn selbstverständlich dazu. Als Trainer im Nachwuchsbereich und als Schiedsrichter ist Maximilian für seinen Verein tätig. Er nahm bisher an 7 Deutschen Meisterschaften teil und erreichte als bestes Ergebnis 2018 einen 3. Platz. Auf Grund seiner hervorragenden Leistungen wurde er schon 2013 in die U15 Nationalmannschaft und 2017 in die U20 Nationalmannschaft berufen.

Als Klassensprecher seiner Klasse am Goethe-Gymnasium zeigte er ebenfalls viel Engagement.

Yannick Reichenbach

Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Yannick betreibt seit dem Jahr 2008 Kanuslalom und zeigte von Beginn an, dass er talentiert war. Sein hartes Training zahlte sich bereits nach 2 Jahren aus und er wurde bis 2018 6-facher Ostdeutscher Meister und auch Thüringer Landesmeister. Bei den Deutschen Schülermeisterschaften belegte Yannick 2013 den 3. Platz und errang 2014 den Sieg. Durch die erfolgreiche Platzierung im Nachwuchs-Cup 2018 sicherte er sich die Berechtigung zur Teilnahme an den Qualifizierungsläufen für die deutsche Nationalmannschaft im Jahr 2019.

Yannick nahm daneben seit 2011 an den Crossläufen der Stadt Gera teil und belegte erste und Podiumsplätze. Seit der 7. Klasse startete er erfolgreich für unsere Schule beim jährlichen 3-Stunden-Schwimmen.

Yannick wird als vorbildliche Schülerpersönlichkeit von Lehrern und Mitschülern anerkannt. Als Klassensprecher setzte er sich für die Belange seiner Klasse ein und engagierte sich bei der Organisation von schulischen Veranstaltungen.

Neben den schulischen Verpflichtungen und sportlichen Aufgaben ist Yannick als Übungsleiter tätig und vermittelt sein Wissen den 9-14-Jährigen, motivierte sie und unterstützte sie vor und während der Wettkämpfe. Es ist eine Herausforderung für ihn, Schule, Leistungssport und Übungsleitertätigkeit unter einen Hut zu bringen.

Serina Riedel

Bio-Landschule Staatliche Regelschule Langenwetzendorf

Serina trainiert seit mehreren Jahren im TLV Zeulenroda. Im vergangenen Jahr belegte sie bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften im Siebenkampf einen hervorragenden 2. Platz. Auch in den Einzeldisziplinen überzeugte sie mit außerordentlichen Leistungen. Im November 2018 wurde sie in den Bundeskader aufgenommen und außerdem zur TLZ-Sportlerin des Jahres 2018 gewählt. 2019 im Januar nahm sie am Jugend-Hallenmeeting in Chemnitz teil und überzeugte mit einem 1. Platz bei den 60-Meter-Hürden und Weitsprung sowie einem 2. Platz im Kugelstoßen. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Fünfkampf belegte sie einen überragenden 4. Platz.

Für ihr sportliches Engagement erhielt Serina 2017 außerdem das „Heike Drechsler Stipendium“. Im Schulsport glänzt sie mit Einsatzbereitschaft und Engagement und schafft es immer wieder, ihre Mitschüler ebenfalls für den Sport zu begeistern. So konnte sie zum Beispiel aus ihrer Klasse insgesamt 6 Schüler für den Crosslauf bei den Kreisjugendspielen und für die Teilnahme an der Kampfrichterausbildung begeistern. Sie geht also als Vorbild voran.

Eric Röhnisch

Staatliches Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck

Eric vertrat die Schule bei unzähligen sportlichen Wettkämpfen sehr erfolgreich. Ob im Fußball, in der Leichtathletik, im Volleyball, Gerätturnen oder im Schwimmen – er zeigte immer eine hohe Einsatzbereitschaft und überdurchschnittlich gute Leistungen. Auch als Schiedsrichter konnte man sich stets auf ihn verlassen.

In seiner Schulzeit ist Eric vor allem durch sein großes sportliches und soziales Engagement aufgefallen. So setzte er sich für ein Benefizkonzert für das Kinderhospiz Tambach-Dietharz ein. Hier überzeugte er durch sein herausragendes Können am Klavier. Außerdem spielte er von 2014 bis 2018 mit großem Engagement im Theater Jugendclub Rudolstadt. Besonders aufgefallen ist der Zwölftklässler auch dadurch, dass er sich immer für leistungsschwächere Schüler einsetzte, so zum Beispiel in den Fächern Geschichte und Religion. Im Sportunterricht motivierte er all die Jahre seine Mitschüler stets dazu, immer besser zu werden und an ihre Leistungsgrenzen zu gehen. Im Skilager der Schule unterstützte er sogar die Sportlehrer.

Seit 2007 ist Eric aktives Mitglied im FSV Orlatal und seit 2005 aktives Mitglied im TC Submarin Pößneck, mit dem er mehrfach große Erfolge feiern konnte, zuletzt im April 2016 zur Deutschen Jugendmeisterschaft.

Fine Saeltzer

UniverSaale Jena Freie Gesamtschule

Fine nahm 2018 am Drachenbootturnier Godyo Cup Jena als Trommlerin des Vereinsboots des Schulträgers teil. Sie organisierte Sportfeste und leitete als Co-Trainerin einen Rhythmik- und Tanz-Kurs der Oberstufe. Seit zwei Jahren ist sie Artistiktrainerin für Kinder und Jugendliche und erarbeitet Choreographien. Im Artistik-Studio organisierte sie die Gala „15 Jahre Toledos“ und hat monatlich nationale und internationale Auftritte.

Erfolgreich absolvierte sie ihre Ausbildung zur Rettungsschwimmerin und nahm am Mädchenfußballturnier teil. Fine Saeltzer leitete gemeinsam mit einem Mitschüler eine Theater AG an ihrer Schule mit abschließender Aufführungen ihrer eigenen Interpretation des Stückes „Momo“. Sie organisierte und koordinierte auch die Schülerfirma mit zwei großen Caterings für mehr als 100 Personen.

Darüber hinaus ist Fine über ihre gesamte Schulzeit Stammgruppensprecherin gewesen und war 6 Jahre Schulsprecherin. Sie ist Gründerin und Leiterin des Schülerrates und beteiligte sich an Schulkonferenzen und anderen Planungsgremien. Derzeit zeige sie großes Engagement bei der Planung der Abiturfeier und der Abiturzeitung.

Sie übernimmt Verantwortung für verschiedene Schulprojekte, Stammgruppenaktionen und Vollversammlungen und trägt damit sehr zu einer guten effektiven Kommunikation zwischen der Schülerschaft und dem Pädagogenteam bei.

Vanessa Schade

Lerchenberggymnasium Altenburg Staatliches Gymnasium

Vanessa spielt leidenschaftlich Volleyball. In der Saison 2016/17 wurde sie mit Ihrer Mannschaft Ostthüringenmeister. Nach dieser Saison wechselte sie in den Damenbereich und ist seither aktive Spielerin in der Mannschaft Damen 2 des Volleyballclubs Altenburg. Für ihre Mitspieler findet sie sowohl im Training als auch während des Spiels stets motivierende Worte und ist zu einem wichtigen Bestandteil des Teams geworden.

In ihrer Freizeit engagiert sich Vanessa ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr, ist Mitglied der Jugendfeuerwehr Altkirchen und nahm auch hier an zahlreichen Wettkämpfen teil. Hierbei konnte sie mit ihrer Gruppe zahlreiche zweite Plätze erlangen und sich sogar 2x über den Kreismeistertitel freuen. 2016 nahm Vanessa an der Truppmannausbildung teil und schloss diesen als Lehrgangsbeste ab. Fortan ist sie auch Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Altkirchen und stand ihren Kameraden schon bei einigen Einsätzen zur Seite. Daneben unterstützt Vanessa als angehende Betreuerin zudem die Ausbildung der Bambinis.

Doch auch innerhalb der Schule zeigt Vanessa großes Engagement. Dies wird vor allem durch ihre Arbeit im Abikomitee ihres Jahrgangs deutlich. Sie ist für die Organisation des Abiballs sowie der Abifahrt zuständig und hat stets ein offenes Ohr bei Fragen oder Anregungen ihrer Mitschüler.

Linda Schrön

Goetheschule Ilmenau Staatliches Gymnasium, mit mat.-nw. Spezialklassen

Linda war bis 2017 aktive Leistungssportlerin am Sportgymnasium Oberhof im Skilanglauf. Zu ihren größten Erfolgen zählten der 2. Platz im Schülercup-Finale sowie zahlreiche Top 3 Platzierungen landes- und bundesweit. Als Mitglied der Volleyball-Mannschaft ihrer Schule war sie ebenfalls erfolgreich. Beim Rennsteiglauf wurde sie 9. in der U18. Auch den Leipziger Stadtlauf gewann sie in der U20.

Linda ist in ihrem Heimatverein als Skilehrerin und Kampfrichterin aktiv. Im Internat der Schule und der Volleyball-AG arbeitet sie ebenfalls als Übungsleiterin. Als Leiterin des Abirates, im Chor, Kammerchor, als Moderatorin, bei der Arbeit mit Austauschschülern und -studenten sowie als Betreuerin für Flüchtlingskinder arbeitet sie vorbildlich. Ihre freiwillige Arbeit im Kindergarten Steinheid ist ebenfalls sehr beispielhaft.

Malte Stangenberg

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Malte hat eine sehr gute sportliche Entwicklung genommen und sich einen festen Platz an der Deutschen Spitze im Sprint erarbeitet. In der Trainingsgruppe nimmt er eine herausragende Rolle ein und ist für junge Athleten ein Vorbild. Er ist Mitglied der Nationalmannschaft und NK 1-Kader im Sprint über 100m. Im Jahr 2018 belegte er bei den Deutschen Meisterschaften den 2. Platz und durfte bei den Europameisterschaften in Györ Deutschland vertreten. Dort belegte er den 8. Platz. Malte steht sogar auf der europäischen Bestenliste auf Rang 5.

In seiner Trainingsgruppe hat er stets eine Vorbildfunktion eingenommen. Mit tadellosem und ehrgeizigem Verhalten ging er oft voran und das, obwohl er altersmäßig in seinem Klassenverbund als junger Schüler zählt, da er in seiner Schullaufbahn bereits eine Klasse übersprungen hat.

Benjamin Strebinger

Hennebergisches Gymnasium „Georg Ernst“ Schleusingen Staatliches Gymnasium

Benjamin vertrat die Schule bei „Jugend trainiert“ in den Sportarten Fußball, Handball und Leichtathletik. 2016 qualifizierte er sich mit der Fußballmannschaft WK II für das Landesfinale. Im Handball belegte er mit der WK II im Schulamtsfinale den 3. Platz. Im Verein spielte er bis 2017 bei den Kreisoberliga-Junioren und 2016 in der Fußball-Kreisauswahl. Auch bei Veranstaltungen unterstützt er seinen Verein, den SV Grün-Weiß Waldau, aktiv.

Benjamin ist seit 2018 als Schiedsrichter in der Landesklasse Herren (Fußball) tätig. Gleichzeitig fungiert er als Assistent in der Oberliga und ist Nachrücker-Assistent in der Junioren Bundesliga. Als Mitglied der Fördergruppe „Rennsteiger“ nahm er an internationalen Schiedsrichterlehrgängen teil.

Hannes Trier

Staatliche Regelschule „Werratal“ Bad Salzungen

Hannes Trier ist ein Athlet, der sich seit seiner Kindheit dem Judosport zugewandt hat. Er ist an vielen Wochenenden unterwegs, um sich mit den besten Sportlern seiner Gewichtsklasse zu messen. Durch sein hartes und konsequentes Training hat er es bis an die Spitze des Thüringer Judosports gebracht. Seine Erfolgsliste ist lang und bewundernswert. 2018 wurde er Thüringer und Mitteldeutscher Meister und 2019 Landesmeister von Thüringen in seiner Klasse. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften erreichte er 2019 bereits den 3. Platz und den 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Hannes ist der erfolgreichste Sportler aller Zeiten an der Werratalschule. Er wurde in diesem Jahr Deutscher Meister im Judo in Leipzig.

Hannes Trier steht bei Schulsportveranstaltungen stets mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen jederzeit hilfreich bereit. Er unterstützt seinen Sportlehrer in der Vorbereitung und bei der Durchführung von Sportveranstaltungen. Übertragene Aufgaben seitens der Schulleitung bzw. aus dem Kollegium erfüllt er vorbildlich. Hannes ist eine echte Schülerpersönlichkeit und ein Vorbild für alle seine Mitschüler.

Zoé Vettermann

Staatliches Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Zoé Vettermann ist seit ihrem 4. Lebensjahr als Cheerleader und Schwimmerin aktiv. Im Rettungsschwimmen kann sie auf mehrere Landesmeistertitel zurückblicken. Außerdem hat sich Zoé jedes Jahr zu den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen qualifiziert und als Leistungsträger die DLRG Weimar erfolgreich vertreten. Ihr größter Erfolg war der Mannschaftstitel 2016 bei den Deutschen Meisterschaften. Aber nicht nur in der Halle konnte Zoé ihre Schwimmleistungen unter Beweis stellen: Sie gewann auch die Stauseemeile Hohenwarte-Talsperre in ihrer Altersklasse.

Mit Fleiß und Disziplin erreicht Zoé sehr gute schulische Leistungen und unterstützt ratsuchende Mitschülerinnen und Mitschüler mit konstruktiver Hilfe. Seit 2017 fungiert sie als Klassensprecherin. Des Weiteren ist sie auch federführend bei der Organisation des Schulabschlusses der diesjährigen Abiturklassen am Goethe-Gymnasium in steter Absprache mit der Schulleitung. Neben ihren schulischen und eigenen Erfolgen engagiert sich Zoé bereits seit drei Jahren als Jugendtrainerin in der DLRG Weimar und betreut zweimal wöchentlich das Training einer Kindergruppe. 2017 absolvierte Zoé die Prüfung zum Kampfrichter. Seitdem ist sie bei Wettkämpfen Kampfrichterin und betreut Kindergruppen. In den letzten beiden Sommern engagierte sich Zoé ehrenamtlich beim Wachdienst an der Ostsee. Dort konnte sie mit ihren Fähigkeiten aus dem Rettungsschwimmen und erweiterten Erste-Hilfe-Kenntnissen zur Sicherheit der Urlaubsgäste beitragen.

Florian Wagner

Staatliches Gymnasium Geschwister Scholl Sondershausen

Florian Wagner nahm regelmäßig, in vorbildlicher Weise und mit großem Erfolg an den Schulsportwettbewerben des Gymnasiums teil. Er vertrat die Schule zuverlässig und erfolgreich, vor allem bei Leichtathletikwettkämpfen, jedoch auch in anderen Disziplinen. So ist er außerdem ein aktives Mitglied des Basketballteams seiner Schule. Ihn zeichnete in seiner gesamten Schulzeit Engagement, Motivation und Hilfsbereitschaft aus.

Des Weiteren ist Florian aktives erfolgreiches Mitglied des SV Glückauf Sondershausen.

Bereits seit der 9. Jahrgangsstufe betreut er in zwei Wochenstunden bis zu 20 Schüler, welche im Fachbereich Physik Unterstützung benötigen. Er nahm an „Jugend forscht“ mit großem Erfolg teil und belegte in Thüringen den 2. Platz. Florian ist tragendes Mitglied der Physik-AG des Gymnasiums und tritt als Ko-Referent in deren Physikvorlesungen auf.

Ein weiteres Gebiet, auf welchem sich Florian stets zuverlässig, hilfsbereit, kreativ und verantwortungsbewusst zeigte, ist die Schülervertretung. Er hält die Verbindung zur Schulleitung, tritt souverän auf und weist eine hervorragende Kommunikationsfähigkeit nach. Florian organisierte maßgeblich den Schulball 2018.

Annalena Wieland

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen

Annalena Wieland ist sportlich vielseitig interessiert und betreibt mehrmals pro Woche die Sportarten Tennis, Badminton, Handball und Volleyball. Über den Kreissportbund qualifizierte sie sich als Sporthelfer und Übungsleiter (C-Lizenz). In dieser Funktion gibt sie mit großem Engagement ihre sportliche Begeisterung an Kinder und Jugendliche weiter. Sie ist Trainerin einer Kindergruppe im Tennis.

Außerdem vertritt Annalena ihre Schule seit Jahren zuverlässig bei Veranstaltungen im Volleyball in Südthüringen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer sportlichen Leistungen konnte das SBSZ Hildburghausen Landesmeister in der AOK-Schulmeisterschaft werden. Als Thüringensieger hat sie ihre Schule auch beim Bundesfinale mit sehr hoher Einsatzbereitschaft vertreten. Weiter ist Annalena Schiedsrichterin im Volleyball und unterstützt bei Schulsportwettbewerben ihren Verein, den VC Hildburghausen.

Sie hat sich durch ihr hohes Engagement bei der Organisation und Durchführung internationaler Schülerbegegnungen an ihrer Schule hervorgetan. Die daraus entstandenen internationalen Freundschaften pflegt sie heute noch. In vorbildlicher Weise wirkt sie an der Gestaltung des Abiturientenballs unserer Schule mit. Im Rahmen weiterer schulischer Höhepunkte unterstützte Annalena das Berufliche Gymnasium Hildburghausen stets in vorbildlicher Weise. Auch beim Volleyballverein ist sie immer helfend zur Stelle und unterstützt bei der Vorbereitung und Ausrichtung eigener Veranstaltungen.

Joshua Yahl

Orlatal-Gymnasium Neustadt an der Orla Staatliches Gymnasium

Joshua Yahl ist aktiver Basketballer bei Science City Jena. Im Jahr 2017 wurde er als Spieler von Science City Jena Thüringen-Meister in der U16. Den Vize-Thüringenmeistertitel erreichte er mit Science City Jena 2018 mit der U 19 II. Im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ konnte er mit dem Basketballteam des Orlatal-Gymnasiums in der WK II nachfolgende Erfolge im Basketball erreichen: 3. Platz Schulamtsfinale Ostthüringen 2017, Bester Werfer im Turnier, 1. Platz Schulamtsfinale Ostthüringen 2018, 4. Platz Landesfinale 2018 Basketball.

Joshua leitete als Spielertrainer die Basketball-AG seines Gymnasiums von 2016 bis 2018. Mit hoher Einsatzbereitschaft und Engagement führte er diese Tätigkeit aus. Nur durch sein Fachwissen und durch seine Erfahrungen bei Science City Jena konnte er diese Erfolge bei „Jugend trainiert für Olympia“ erreichen, denn mit Yoshua stand nur ein aktiver Basketballer in der Mannschaft des Orlatal-Gymnasiums, alle anderen Spieler waren Seiteneinsteiger. Des Weiteren ist Joshua als Kampfrichter im Basketball für Science City Jena auf Landesebene tätig. Sein Verhalten und Auftreten als Schüler, Trainer und Spieler war stets vorbildlich.